

Liebe Freund*innen,

dieses Bild entstand im Januar 2022 während einer Sitzung des Leipziger Stadtrats. Ich durfte einen von mir initiierten Antrag des Stadtbezirksbeirats Nordwest zur städtischen Richtlinie für die Benennung von Schulen einbringen, der vom Stadtrat angenommen wurde. Es ging darum, **Frauen sichtbar** zu machen, indem bei der Vergabe von Schulnamen zwingend geprüft wird, ob weibliche Namensträgerinnen in Betracht kommen.



Das mag angesichts der aktuellen demokratischen Herausforderungen denen wir Bündnisgrüne im Großen wie im Kleinen begegnen, nicht so wichtig und weltbewegend erscheinen. Aber darum geht es in den Stadtbezirksbeiräten auch nicht. Es geht darum, zusätzliche **Impulse** aus der Expertise vor Ort heraus zu setzen. Es geht darum, sowohl auf die Arbeit der Verwaltung als auch des Stadtrats ein Auge zu haben. Es geht darum, zwischen den **Bürger*innen** und der Verwaltung zu **vermitteln**. Ab und zu müssen wir zunächst unverständliche Entscheidungen der „großen Stadtpolitik“ erklären, verteidigen und manchmal auch kritisieren.

Seit 2019 darf ich für Bündnis 90/Die Grünen Mitglied des Stadtbezirksbeirats Nordwest (Möckern & Wahren) sein und diese Aufgabe erfüllen. Und ich würde mich sehr freuen, dort für weitere fünf Jahre bündnisgrüne Impulse setzen zu können.

Mit den Kolleg*innen der Linken und der SPD bin ich zu einem guten **Team** zusammengewachsen und auch mit der CDU kann man (hoffentlich weiterhin) gut zusammenarbeiten. Besondere Freude habe ich (auch als Juristin) daran, den Vertreter*innen der #noAfD immer und immer wieder die Grundlagen demokratischer Verfahren und Mehrheitsentscheidungen zu erläutern. Nicht nur diese Aufgabe, sondern auch die begonnenen Projekte möchte ich gern in der neuen Wahlperiode **2024 bis 2029 weiterführen**. Aktuell liegen dem Stadtrat Anträge des Stadtbezirksbeirats Nordwest zur Aufwertung des Erholungsgebiets am **Auensee** und zur Erhaltung des einzigen **Offenen Freizeittreffs** in Möckern im **Anker** vor. Weitere Projekte und Ideen sind in den Startlöchern und müssen durch den Stadtbezirksbeirat teils kritisch begleitet werden.

Wichtig ist mir eine gute **Zusammenarbeit** mit der Stadtratsfraktion, den anderen bündnisgrünen Stadtbezirksbeirat*innen, den grünen Mitgliedern im Nordwesten und Norden und den Arbeitsgemeinschaften des Kreisverbands. Dass gute **Vernetzung** auch über die eigenen Parteigrenzen hinweg unheimlich wichtig ist, haben wir in Möckern Anfang des Jahres erlebt. Nachdem bekannt wurde, dass eine weitere Unterkunft für Geflüchtete in Möckern eingerichtet wird, formierten sich sog. Montagsdemos, die vorgeblich die Bundespolitik der Ampel-Koalition kritisierten, im Kern aber durch bekannte Rechtsextremisten gesteuert und instrumentalisiert wurden. Als bündnisgrüne Stadtbezirksbeirätin für und aus Möckern war es für mich selbstverständlich mein Netzwerk zur aktivieren, um Gegendemos zu organisieren und dort mit Redebeiträgen Gesicht zu zeigen. Wir haben es gemeinsam geschafft, den Neonazis die Unterstützung aus der Bevölkerung zu entziehen, so dass sie ihre Aufmärsche vorerst aufgegeben haben. (Hierfür nochmal ein herzliches **Danke** insbesondere an die bundesgrünen Unterstützer*innen aus dem Nordwesten und Norden!)

Kurz noch ein paar **Fakten** zu mir: 41 Jahre, verheiratet, seit 19 Jahren in Möckern beheimatet, Volljuristin im Bereich Verwaltungsrecht und Gleichstellung, berufliche Stationen in der bündnisgrünen Landtagsfraktion und im grünen Gleichstellungsministerium, ehrenamtlich im Deutschen Juristinnenbund e. V. aktiv, Volleyballerin, Musik- und Konzertfan, Leseratte

P.S.: Bei der aktuellen Benennungsrunde für Leipziger Schulen entfallen von neun Namen jeweils drei auf Frauen und Männer und drei auf sonstige Bezeichnungen. 😊